

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/Februar 2014

Von: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Datum: 17.02.2014 19:32

An: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

[Pomali: Bauteil 1 fertig!](#) | [Hausprojekt-Infotreffen des Stadtklans am 21.02.2014](#) | [ÖGFA: Das Baurecht: Mittel gegen Bodenspekulation? am 28.2.](#) | [Generalversammlung Bank für Gemeinwohl am 1.3.](#) | [Abgeschlossener Bauträgerwettbewerb](#) | [Nächste Termine Gemeinsam Bauen Wohnen in der Praxis](#)

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

Pomali: Bauteil 1 fertig!

Nach einigen Jahren Vorbereitungszeit konnte nun, Ende Dezember 2013, der erste Bauteil des **Cohousing-Projektes Pomali in Wölbling** zwischen Krems und St. Pölten bezogen werden. Dieser Bauteil besteht aus 29 Wohnungen zwischen 50 und 110 m², in denen 47 Menschen wohnen. Ein zweiter Bauteil mit weiteren 12 Wohnungen ist geplant. Pomali ist das erste Cohousing-Projekt seit langer Zeit, das in Österreich (außerhalb Wiens) fertig gestellt wurde - wohl seit der Siedlung Lebensraum in Gänserndorf, die 2005 bezogen wurde. Die Architektur von Pomali wurde mit Georg Reinberg (Vorentwurf) und Jürgen Fuchsberger (weitere Planung) geplant, der Freiraum mit zweiPK Landschaftsarchitektur.

Nähere Infos unter www.pomali.at.

Hausprojekt-Infotreffen des Stadtklans am 21.2.2014

Der Stadtklan ist ein Verbund von WG-Veteranen, Zwischenmietern und Heimatsuchenden, die sich im Juli 2013 zusammengefunden haben, um es gemeinsam anders und besser zu machen. In vielerlei Hinsicht unterschiedlich, hat es uns alle im Lauf der Jahre nach Wien verschlagen, wo wir nun leben und wohnen wollen – und zwar so, wie es uns gefällt. Um uns diesen Wunsch zu erfüllen, gründen wir unser eigenes Hausprojekt.

Was ist Stadtklan (und was nicht)? Worum geht es euch eigentlich? Gründet ihr eine Kommune, oder was? Warum nicht gemeinsames Eigentum? Was muss ich tun, wenn ich mitmachen will? Muss ich da mein eigenes Geld reinstecken? Was ist, wenn ich keines habe? Ist selbstverwaltet nicht unsicher und chaotisch? Wie geht's jetzt bei euch weiter? Was für ein Haus sucht ihr eigentlich?

Diese und viele weitere Fragen werden beim ersten offiziellen Stadtklan-Infotreffen gemeinsam besprochen!

Freitag, 21. Februar 2014, 19 Uhr

Jugendtreff Arthaberbad (www.arthaberbad.at)

Arthaberplatz 19, 1100 Wien

Eingeladen sind ALLE, die sich für selbstorganisiertes Wohnen interessieren, mitmachen oder einfach einen Abend in angenehmer Gesellschaft verbringen möchten. Für Getränke und anschließendes Tischfußball ist gesorgt!

Bei Interesse oder weiteren Fragen kontaktiert uns bitte unter:

[wohnzimmer\[at\]stadtklan.org](mailto:wohnzimmer[at]stadtklan.org).

Weitere Infos unter stadtklan.bymike.ch.

ÖGFA_Impulsreferate, Diskussion: Das Baurecht: Mittel gegen Bodenspekulation? am 28.2.

Freitag, 28.2.2014, 19 Uhr

Gumpendorfer Straße 63b, 1060 Wien

Wenn Liegenschaften auf Basis von öffentlichen Maßnahmen an Wert gewinnen, so ist dies keine selbstverdiente Leistung. Wenn es nun von Seiten der Öffentlichkeit keine Mittel gibt, den Gewinn aus dem Privateigentum von Boden (teilweise) zu beanspruchen, dann schenkt die Öffentlichkeit der jeweiligen GrundeigentümerIn einen oft nicht unerheblichen Mehrwertgewinn bei Verkauf oder Entwicklung des Grundstücks – und fördert Bodenspekulation.

Unter den bereits bestehenden Formen, Verfügungsrechte über Grund und Boden auch anders als über private Eigentumsfreiheit zu organisieren, gibt es unter anderem das Baurecht. Das befristete Recht, auf einem Grundstück ein Haus im Eigentum zu errichten und zu betreiben, wird auch als Entkapitalisierung des Bodens beschrieben. Es geht eben darum, den Boden dauerhaft der Spekulation zu entziehen. Grund und Boden sind nicht (re-)produzierbar. Baurecht bedeutet auch, dass das öffentliche Interesse in das private Recht integriert wird.

Impulsreferate:

Christoph Luchsinger, Rolf Novy-Huy

Im Anschluss: Podiumsdiskussion

Moderation: Gabu Heindl, ÖGFA

Weitere Infos unter www.oegfa.at/event.php?item=8132.

Generalversammlung Bank für Gemeinwohl am 1.3.

Eine Information für Vereinsmitglieder der Bank für Gemeinwohl und alle, die es noch werden wollen: Am **1. März ab 11 Uhr** findet die GV unseres Vereins und im Anschluss die für unser Gefühl längst überfällige **Büroeinweihungsparty** statt (beides **Rechte Wienzeile 81, 1050 Wien**).

Es ist möglich, direkt vor Ort **Vereinsmitglied** zu werden, dazu laden wir herzlich ein! Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir allerdings, sich bis spätestens 18. Februar per Doodle anzumelden:

www.doodle.com/min9pn6n9f4i6uw7

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Infos unter www.demba.at.

Abgeschlossener Bauträgerwettbewerb: Gemeinschaftliches Wohnen in Wien Floridsdorf und Meidling

Im vergangenen Jahr führte der Wohnfonds Wien einen Bauträgerwettbewerb unter dem Titel "Gemeinschaftliches Wohnen in Wien Floridsdorf und Meidling" durch, der mittlerweile entschieden ist. Drei Projekte wurden prämiert, die auf verschiedene Weise das gemeinschaftliche Wohnen ins Zentrum des Interesses stellen: Unter anderem das Projekt "Ich-Du-Wirplus Neue Wahlgemeinschaften der Plus-Generation" der Genossenschaft Altmannsdorf-Hetzendorf mit Architekt Martin Treberspurg und GC Architektur sowie das Projekt "Meins, Deins, Wir. Wohnen mit Kindern" des Bauträgers EBG mit AG3 Architekten.

Weitere Infos unter www.wohnfonds.wien.at/media/file/Neubau/abgeschl_wettbewerbe/2013_Kleinprojekte_2013_Gemeinschaftliches_Wohnen.pdf.

Nächste Termine Gemeinsam Bauen Wohnen in der Praxis

Die ersten beiden Termine der neuen Veranstaltungsreihe zu den Themen "Diversität und Interkulturalität" sowie "Stadtentwicklung und Baugruppen"

haben bereits stattgefunden.

Das Programm der nächsten Termine wird gerade ausgearbeitet und demnächst angekündigt. Hier vorab die nächsten Termine:

11.3.2014: Finanzierungsformen für gemeinschaftliche Bauprojekte

8.4.2014: Ablauf und Zeitökonomie in Baugruppen

jeweils dienstags von 19-21

im Wohnprojekt Wien, Krakauer Straße 19, 1020 Wien

Weitere Infos unter gemeinsam-bauen-wohnen.org/infoabend/gbw-in-der-praxis/.

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile etwa 55 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand

der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.